

Produktname: eIF4E Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe01940**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB, ICC/IF, IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:1000, ICC/IF 1:50-1:200, IP 1:20-1:50
Molekulargewicht	Calculated MW: 25 kDa; Observed MW: 25 kDa

Antigen-Informationen

Genname	EIF4E
Alternative Namen	EIF4E; EIF4EL1; EIF4F; Eukaryotic translation initiation factor 4E; eIF-4E; eIF4E; eIF-4F 25 kDa subunit; mRNA cap-binding protein
Gen-ID	1977
SwissProt ID	P06730
Immunogen	Ein synthetisches Peptid, das dem Zielprotein entspricht

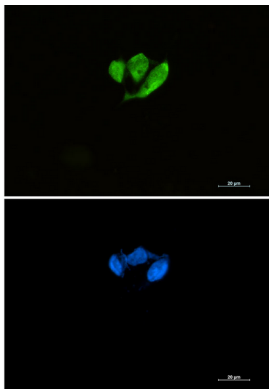
Hintergrund

Das Protein eIF4E moduliert die Translation mütterlicher mRNAs in frühen Embryonen vor Beginn der zygotischen Transkription. eIF4E beeinflusst zudem die Gesamtrate der Translation. Es bindet an die 7-Methyl-GTP-Cap-Struktur eukaryotischer mRNAs. Die Phosphorylierung von eIF4E an Serin 209 reguliert die Affinität dieses Proteins zur 7-Methyl-GTP-Cap-Struktur und/oder zur RNA. Die Phosphorylierung verstärkt außerdem die Interaktion von eIF4E mit eIF4G, die zusammen den Komplex eIF4F bilden. Die Phosphorylierung von eIF4E korreliert in verschiedenen Zelltypen mit einer erhöhten Translationsrate.

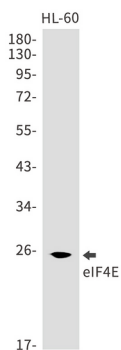
Forschungsbereich

Epigenetik und nukleäre Signalgebung

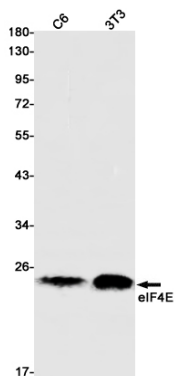
Bilddaten



Immunocytochemische Analyse von eIF4E (grün) in HCT116 unter Verwendung von eIF4E-Antikörper und DAPI (blau).



Western-Blot-Analyse von eIF4E in HL-60-Lysaten unter Verwendung eines eIF4E-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von eIF4E in C6- und 3T3-Lysaten unter Verwendung eines eIF4E-Antikörpers

